

Haus Merlsheim.

1521 April 8.

Zwischen N. einerseits und dem g e m e i n e n E r -
b e n d e r B o m m e r M a r k andererseits
ist ein V e r g l e i c h geschlossen über einen
Platz zwischen den Brücken gelegen, der geheißen ist
"dey buer eycken" dahin, daß H e i n r i c h v a n
B r e m p t und seine Erben die "buer eycken" zw-
ischen den Brücken mit aller Mast und Weide für immer
behalten sollen. Dagegen hat Heinrich mit Zustimmung
des Hardenberg Stal von Holstein in die Bommer Mark
ein Höfchen gegeben, genannt "das Huxoill" mit einem
Teil des Landes. Hardenberg und Heinrich dürfen in die
Bommer Mark ein Schwein treiben, während die Markge-
nossen sie im übrigen bepflanzen und behüten dürfen ohne
Einspruch seitens der beiden Genannten.

Zeugen von beiden Seiten: Herr Wessel Rydt, Pastor zu
Witten, Johann Tappe, Vikar zu Witten, Dietrich Stal
von Holstein auf Seiten Brempts. Auf Seiten der Markge-
nossen: Hardenberg Stal von Holstein. Die Urkunde ist
doppelt ausgefertigt. Heinrich von Brempt, Hardenberg
Stal von Holstein und Dietrich Domhoff siegeln.